

katidhā, wie vielfach? [von kāti] 916,11; 2) mit folgendem cid: *allenthalben* 31,2.

kat-payā, a., hoch aufschwellend, eigentlich: wie sehr [kād] aufschwellend [payā von pi], wer weiss wie sehr aufschwellend.

-ām tām 386,6.

kathām, wie? auf welche Weise? 934,1; wie? woher? 415,2 [von kā].

kathā [von kā], auf welche Weise? wie? 41, 7; 77,1; 185,1; 299,5. 7. 8; 301,1; 319,1; 395,11. 16; 679,13; 890,1. 4; 907,2; mit folgendem u nū 383,13: wie kommt es, dass? woher? warum? 309,5; 407,2; 415,2; 972,1; mit nā ausrufend: 54,1 „wie läuft nicht die Menge vor Furcht zusammen!“ mit Conj. ausrufend: 120,1 „wie kann der Thörichte euch verehren!“ 695,2 „wie möchte euch doch ein Sinnloser preisen!“ Fast zu einem blossen Fragewort abgeschwächt: 319,3. 4; mit folgendem kād 319,5.

kād [n. von kā], Fragewort bei directer Frage, aber ohne dass, wie bei den lateinischen nonne oder num auf eine bejahende oder verneinende Antwort hingedeutet wird, also der einfachen Frage (im Deutschen) entsprechend oder auch der durch ob eingeleiteten; am häufigsten mit folgendem Conj. oder Opt.: 105,6; 121,1; 675,10; 703, 7; 836,4. 6; 855,3. 4; 919,4 (ob auch); hinter kathā 319,5. — In 676,5 ist wahrscheinlich havanacrutas als prädicativer Vocativ zu fassen, und dann kād auch einfaches Frage- wort; 2) mit folgendem cid: *stets* 292,4; 456, 1; 3) mit folgendem canā und vorhergehendem nā: auf keine Weise 74,7.

kādā [von kā], wann? 25,5; 34,9; 84,8; 299, 4; 301,13; 303,2; 319,6; 357,9; 462,3; 476, 1. 3; 524,3; 545,3; 553,5. 6; 602,2; 623,14; 625,22; 627,30; 633,22; 653,2; 706,15; 921, 12; 931,1; 2) yadā kādā ca, wann immer es sei = recht oft 287,4; 3) kādā canā, irgend- wann 150,2; in 1020,7 und 1021,7 ist canā in ca und nā zu trennen, wie besonders der Parallelismus des nā im folgenden Satze bei 1020,7 wahrscheinlich macht; 4) mā... kādā canā 84,20; 105,3; 139,5 und nā... kādā canā 495,9; 874,5; 978,1, niemals; 5) kādā cid, irgendwann 620,7; oft, stets 660,2.

kadrū, f., ein (bräunliches) Somagefäss; das Adj. kadrū bedeutet „braun“.

-ūvas [Ab.] 665,26.

kadriac, a., wohin gerichtet [in ka-dri-ac zu zerlegen, s. u. akudhriac], fem. kadrici.

-icī sā (gōs) 164,17.

(kadha), in Bezug auf wen? gegen wen? [von kā], enthalten in den beiden folgenden.

kadha-priya, a., gegen wen freundlich.

-e [V. f. s.] 30,20 uṣas.

kadha-pri, a., wen erfreuend [pri von pri].

-iyas [V. p. m.] (marutas) 38,1; 627,31.

kan. Der sinnliche Grundbegriff dieser Wurzel ist wahrscheinlich „glänzen“ [vgl. kánaka, n., Gold, sowie unten kániyas, kániṣṭha], woraus dann der Begriff „fröhlich sein“ und weiter „befriedigt sein“ entsprang; 1) *befriedigt sein, freudig sein*, mit dem Particip „etwas mit Freuden thun“, 320,9 ávikritas akāniṣam pūnar yān, „nicht verkauft habend ging ich mit Freuden heim“; 2) etwas [A.] sich gefallen lassen. Das Intensiv bedeutet 1) *befriedigt, erfreut sein*; 2) an etwas oder an jemandem [L., G., I.] *Gefallen finden*, sich dessen erfreuen; 3) jemandem [G.] *gefallen*; 4) etwas [A.] zu erlangen suchen. Intensiv mit ā in den Bed. 2, 4. — Vgl. kā.

Aorist akāniṣa:

-am 1) 320,9 (s. o.).

kāniṣa:

-as 2) puroḍācam 262,5.

Stamm I. des Intensivs cākān, cākan:

-andhi [Impv.] ā 2)	-ānāma 4) rayīm 202,13.
sūrigu 973,3.	-ānanta [Conj. med.] 1)
-anyāt [Opt.] 1) 857,4	385,13.
(dāmūnās).	-an [3. s. Imperf. oder
-ānas [Conj.] 2) sūtā-	Conj.] 2) tāsyā 148,
somesu 51,12; yēbhis	2; rāthasya 958,4.
(brāhmabhis) 671,4.	-ān [2. s.] 2) yāsmīn
-ānat 2) yāsu (gūrū)	33,14; 174,5; yēsu
917,12.	202,3; 974,4; yāsyā
-anat 2) rāyās 973,4.	974,1.
— 3) indrasya 651,1	-ān [3. s.] 2) yāsmīn
(brahmā).	921,4.

Stamm II. des Intensivs cakān:

-ānanta [3. p. C. me.] 3) te 169,4.

Perf. Act. des Intensivs cākan:

-ana [1. s.] 4) vicvā 51,8; bhūri 120,10.

Verbale kán

liegt zu Grunde in den Steigerungen kániyas, kániṣṭha.

kanā, a., jung, jugendlich [von kan, glänzen, fröhlich sein], erhalten in dem fem. kanā, die Jungfrau, und zu Grunde liegend in kanīna, jung, jugendlich, kanīā, kanyānā, Jungfrau. (Mit kana, was für karna steht und aus kar = car entstanden ist, steht kanā in keinerlei Zusammenhang.)

kanā, f., Jungfrau [fem. des vorigen].

-āyās [Ab.] 887,5. 10.11; upamātim 887,

-āyās [G.] sakhiām 887, 21.

kanīṣṭhā, a., der jüngste [der Form nach von kán, dem Verbale von kan, glänzen], vgl. akanīṣṭha.

-ās 329,5 (der jüngste der drei Ribhu's).

kanīna, a., jung; 2) jugendlich, von Indra [von kanā].

-as jārās 117,18; vīśabhās 282,1. — 2) 678,14; 925,10.

kanīnakā, m., Jüngling, f., -ā, Jungfrau [von kanīna].

-ās 866,9.

-ā [f.] 328,23, wo wahr- | scheinlich -é [d. f.] zu

lesen ist (s. u. iva).